

VOLLTREFFER!**Versuch: Gedanken können satt machen**

Die genaue Vorstellung von einem Schokoriegel macht nicht dick, aber satt: Wer nur ausführlich genug an Essen denkt, bekommt nach amerikanischen Forschungsergebnissen nicht mehr Appetit, sondern weniger. Das haben Wissenschaftler der privaten Carnegie-Mellon-Universität aus Pittsburgh (US-Staat Pennsylvania) herausgefunden und berichten im Wissenschaftsjournal Science darüber.

Bislang war nicht nur bei Laien die Auffassung weit verbreitet, dass man beim Denken an – zum Beispiel – einen Braten auch Appetit auf einen solchen bekommt. Auch die Mehrheit der Wissenschaftler war der Auffassung, dass beim Denken an eine Speise die gleichen neuronalen Prozesse ablaufen wie beim Essen, Riechen oder Sehen des Gerichts. Die Pittsburgher Forscher fanden hingegen jetzt heraus: Zwar macht der flüchtige Gedanke an eine Speise Appetit, je detaillierter man sich jedoch vorstellt, sie zu essen, desto stärker schrumpft der Appetit. dpa

Schottland

Armee kämpft gegen Schneemassen

Berlin (dpa/AFP). Nicht nur Deutschtäler ächzen unter Schnee und Verkehrsproblemen: Nach dem schwersten Wintereinbruch seit fast 50 Jahren hat die schottische Hauptstadt Edinburgh gestern die Armee zur Hilfe gerufen. Die Soldaten sollten unter anderem die Straßen rund um Krankenhäuser und Pflegeheime von Schnee und Eis befreien. Die Schotten leiden seit fast zwei Wochen unter Schneemassen, die sich bis zu 70 Zentimeter hoch auftürmen. Einige abgelegene Dörfer sind von der Außenwelt abgeschnitten. Am Mittwoch waren auf der britischen Insel Tiefstemperaturen von minus 18 Grad gemessen worden.

In Luxemburg blieben gestern nach heftigem Schneefall die Schulen geschlossen. In Frankreich riet das Innenministerium offiziell davon ab, im Großraum Paris mit dem Auto zu fahren. Es bestehet ein hohes Glätterisiko. Der Schneefall seit Mittwoch sei der heftigste seit 23 Jahren gewesen. Etwa 10 000 Menschen hatten die Nacht zu gestern in Notunterkünften, im Auto oder gesrandet an Airports verbracht müssen.

Auf den Pariser Flughäfen, die zu den wichtigsten Drehkreuzen des Kontinents zählen, waren tausende Reisende hängengeblieben und zahlreiche Flüge ausgefallen. Die Schneefälle wirkten sich auf den Flugverkehr in ganz Europa aus. Allein am Frankfurter Flughafen fiel gestern etwa jeder vierte von rund 1400 Flügen aus, wie die Betreibergesellschaft Fraport mitteilte. In der Nacht war Deutschlands größter Airport vier Stunden lang geschlossen worden. Mehr als 2000 Passagiere verbrachten die Nacht in den Terminals. Fast 1000 strandeten nach Umleitungen auf dem Flughafen in Hannover-Langenhangen, etwa 700 in München. Da nicht für alle Hotelzimmer organisiert werden konnten, mussten Feldbetten her.

Feuer in Gefängnis absichtlich gelegt

Santiago de Chile (AFP). Das verheerende Feuer in einem chilenischen Gefängnis ist nach Überzeugung der Staatsanwaltschaft absichtlich gelegt worden. Es seien Beweise gefunden worden, die die These der Brandstiftung stützen, sagte Staatsanwalt Alejandro Peña am Mittwoch (Ortszeit) in der Hauptstadt Santiago de Chile. Inzwischen seien alle Aufnahmen der Überwachungskameras und die interne Kommunikation der Gefängnispolizei ausgewertet worden, zudem ermittelte die Feuerwehr. Auch Überlebende seien befragt worden. Bei dem Brand in der mit 1900 Insassen überfüllten Haftanstalt San Miguel waren mindestens 81 Gefangene ums Leben gekommen.

GEWINNZAHLEN**Gewinnquoten****49. Veranstaltung
Lotto am Mittwoch**

Gewinnklasse 1: unbesetzt
Im Jackpot: 1 091 636,00 Euro
Gewinnklasse 2: 5 x 174 661,70 Euro
Gewinnklasse 3: 17 x 14 751,80 Euro
Gewinnklasse 4: 658 x 2156,70 Euro
Gewinnklasse 5: 2260 x 96,60 Euro
Gewinnklasse 6: 30 122 x 36,20 Euro
Gewinnklasse 7: 50 663 x 17,20 Euro
Gewinnklasse 8: 516 810 x 9,20 Euro
OGewinnklasse 1: unbesetzt
Im Jackpot: 2 462 539,40 Euro
Gewinnklasse 2: 4 x 77 777,00 Euro
Gewinnklasse 3: 35 x 7777,00 Euro
Gewinnklasse 4: 360 x 777,00 Euro
Gewinnklasse 5: 4163 x 77,00 Euro
Gewinnklasse 6: 28 172 x 17,00 Euro
Gewinnklasse 7: 259 296 x 5,00 Euro

Keno

Gewinnzahlen: 3, 5, 7, 12, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 30, 33, 37, 45, 47, 48, 55, 57, 60, 69
Plus 5: 0, 7, 2, 3, 4 (Angaben ohne Gewähr)

**Teebeutel-Dino**

Da muss aber jemand Geduld gehabt haben: Nur aus Verpackungen von Teebeuteln ist diese Dinosaurier-Skulptur zusammengebaut worden. Das außergewöhnliche Kunstwerk ist Bestandteil einer Schau von Teebeutel-Verpackungs-Objekten, die derzeit im

ungarischen Hodmezovasarhely, rund 200 Kilometer südlich von Budapest, gezeigt wird. Der Schöpfer der filigranen Skulpturen ist Laszlo Molnar, ein ungarischer IT-Spezialist, der bei seinen Arbeiten auf jeglichen Klebstoff verzichtet.

Foto: dpa

Albtraum in Geburtshilfeklinik

Neugeborenes in Frankfurt/Main entführt / Polizei entdeckt Kind bei zwei Frauen

Frankfurt/Main. Der Albtraum einer jungen Mutter aus Frankfurt/Main währte sechs Stunden: Ihre neugeborene Tochter wurde aus der Entbindungsstation entführt. Doch noch am Abend konnte das Baby wohlbehalten zurückgegeben werden.

llich ein Foto machen wollte. Danach war das Kind verschwunden.

Auf die Spur der mutmaßlichen Entführerinnen waren die Beamten nach einem Hinweis aus der Bevölkerung gekommen. Eine Frau hatte den entschei-

denden Tipp auf zwei zusammenlebenden Frauen aus Hattersheim gegeben, bei denen das Baby sein könnte. In der angegebenen Wohnung fanden die Polizisten tatsächlich ein Kind. Die Frauen konnten den Beamten das Baby nicht erklären. Eine Krankenschwester und eine Hebamme aus der nicht weit entfernten Klinik identifizierten daraufhin das Mädchen.

Die Polizei nahm die beiden 28-jährigen Deutschen fest. Ob sie beide in der Klinik waren und warum sie das Baby nahmen, war zunächst unklar.

Sechs Stunden lang suchte die Polizei nach diesem kleinen Mädchen.

Foto: dpa



Foto: dpa

die Polizei zuvor intensiv nach dem Kind gesucht. Ein familiärer Hintergrund war relativ schnell ausgeschlossen worden. „Eine völlig unauffällige Familie“, sagt Polizeisprecher Manfred von Hauseman. Die verehelichten Eltern des 51 Zentimeter großen und 3200 Gramm schweren Neugeborenen, die aus dem Libanon stammen und in Hofheim im Taunus wohnen, standen unter Schock und wurden psychologisch betreut.

Wieso das Baby überhaupt von einer Fremden aus der städtischen Klinik geholt werden konnte? Der medizinische Geschäftsführer Christof Kugler bat um Geduld und kündigte eine Aufarbeitung an. Videoaufzeichnungen gebe es von der Entbindungsstation nicht. Ob die Kameras im Eingang etwas aufgezeichnet haben, werde geprüft.

Christian Ebner

ACH NEE!**Polizist brummt sich selbst Strafe auf**

Seltsame Blüten haben die Erfolgsvorlagen eines polnischen Polizeichefs getrieben: Um ihn zufriedenzustellen, brummte sich ein untergeübener Sicherheitsbeamter selbst eine Strafe auf, wie die Tageszeitung Gazeta Wyborcza gestern berichtete. Der Polizeichef der Kreisstadt Biłogard, einer 20 000-Einwohner-Stadt im Nordwesten des Landes zwischen Stettin und Danzig, hatte seinen Polizisten demnach auferlegt, „mindestens eine Strafe pro Tag“ auszuteilen. Andernfalls habe dies negative Folgen für deren Gehälter.

Um die Quote zu erfüllen, maßregelte sich dem Bericht zufolge Ordnungshüter Andrzej T. selbst mit einer Strafzahlung von 20 Złoty (fünf Euro), weil er zu Fuß über ein Bahngleis gelaufen sei. Ein Verantwortlicher der Polizei sagte der Zeitung, die Überwachung der öffentlichen Ordnung sei das Wesen der Arbeit eines Polizisten. „Wenn ein Beamter mehrere Tage lang keine Strafen austeilte, haben wir Grund zur Annahme, dass er faul ist.“ dpa

Jungfernflug der ersten privaten Raumkapsel erfolgreich

Washington (dpa). Jubel und Erleichterung nach dem ersten Flug der privat entwickelten Raumkapsel ins All: „Nach allen Hinweisen war er 100-prozentig erfolgreich“, sagte Alan Lindenmoyer, Nasa-Manager für kommerzielle Raumfahrtprogramme, nach der Landung des „Dragon“ der US-Firma SpaceX. Die Kapsel, die später auch Astronauten zur

internationalen Raumstation befördern soll, war am Mittwoch (Ortszeit) an Bord einer „Falcon 9“ Trägerrakete vom Weltbaumhafen Cape Canaveral in Florida ins All gestartet. Rund drei Stunden später landete sie wohlbehalten im Pazifik.

Der Flug „war wirklich besser, als ich erwartet habe. Er war beinahe zu gut“, sagte SpaceX-Chef Elon Musk. „Es gibt

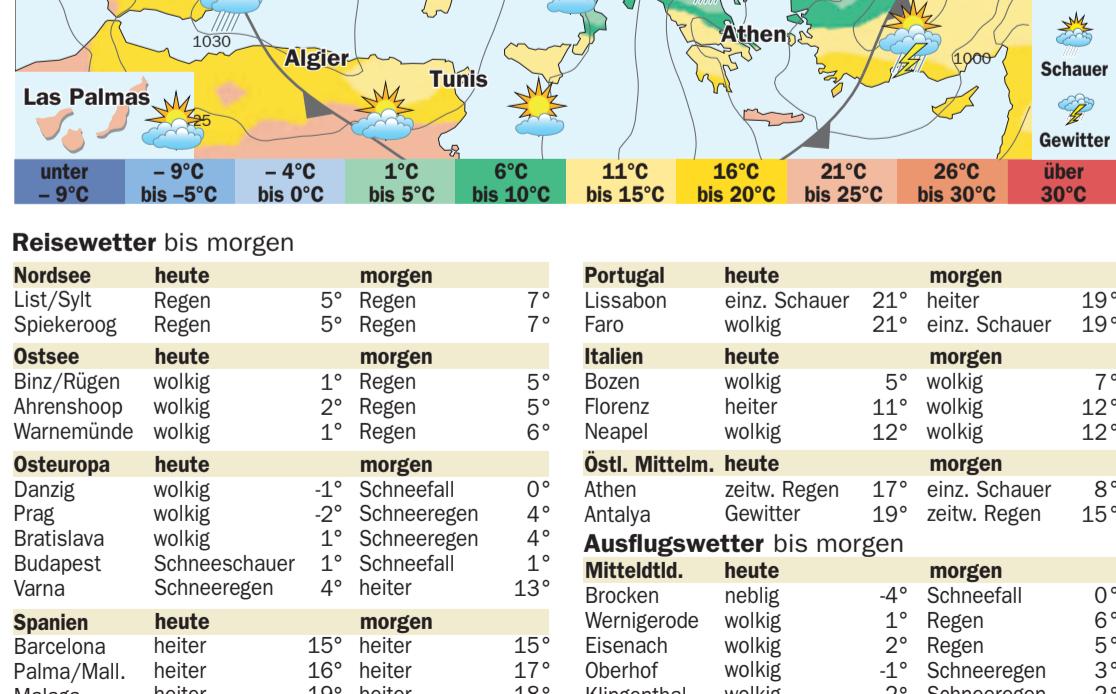
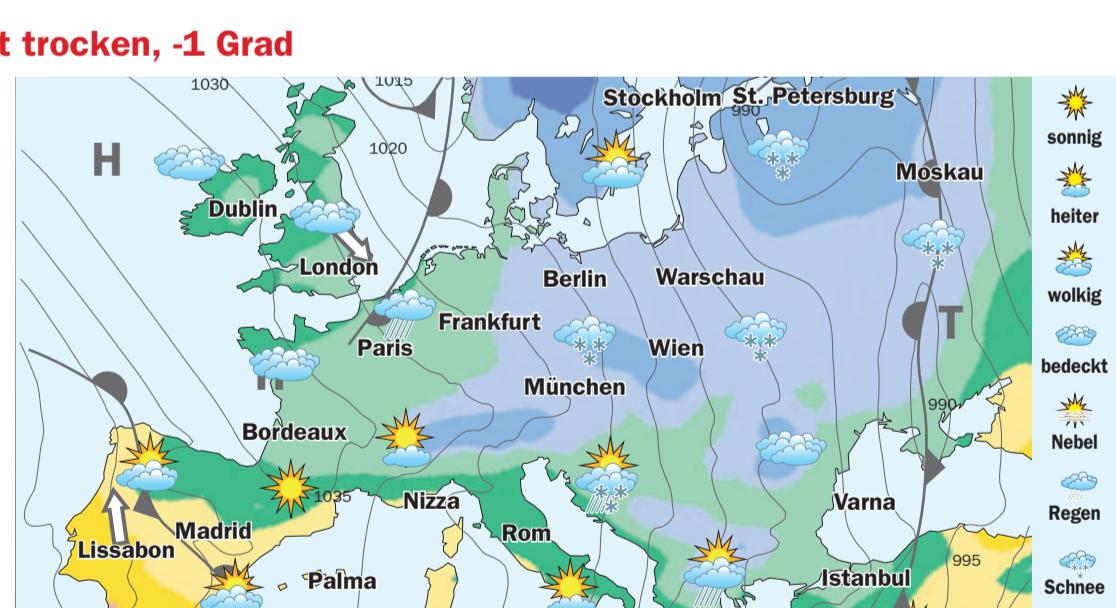
so vieles, was schiefgehen kann, und alles hat geklappt.“ Auch die Nasa zeigte sich beeindruckt: „Das ist wirklich ein tolles Ergebnis für SpaceX“, sagte Lindenmoyer. „Danke für das vorzeitige Weihnachtsgeschenk.“

Trägerrakete und Kapsel wurden vom US-Unternehmen SpaceX (Space Exploration Technologies) entwickelt. Die

rund 50 Meter lange und mehr als 300 Tonnen schwere „Falcon 9“-Rakete war erstmals im Juni ins All gestartet, damals allerdings ohne Kapsel. Das Vordringen von kommerziellen Unternehmen in die Raumfahrt gehört zur neuen Strategie der US-Regierung, die Präsident Barack Obama vor einem Jahr ankündigte.

Wetterbericht**Wetterbericht****Aussichten bis Dienstag**

Morgen ist es bewölkt und es fällt verstreut leichter Regen, dann bei Werten um 5 Grad. Am Sonntag ist es bewölkt mit leichtem Schneeregen oder Regen und Temperaturen um 3 Grad. Der Montag bringt bei höchstens -2 Grad leichten Schneefall. Am Dienstag gibt es nur geringe Änderungen, dann bei Werten von maximal -3 Grad.

Biorhythmus**Gelenke****Erkältung****Migräne****Bluthochdruck****Wolkenreich, meist trocken, -1 Grad****Sonne & Mond****Leipzig****Dresden****München****Nürnberg****Rostock****Stuttgart****Chemnitz****Dresden****Erfurt****Görlitz****Halle****Leipzig****Osterfeld****Schneehöhen gestern 7 Uhr****Nordsee****Ostsee****Osteuropa****Spanien****Reisewetter****Portugal****Italien****Östl. Mittelm.****Australien****Ausflugswetter bis morgen****Mittelatl.****Europa****Asien****Amerika****Welt****Soul-Legende Aretha Franklin: Krebsdiagnose**

Los Angeles (AFP). Soul-Legende Aretha Franklin hat Medienberichten zufolge Krebs. Nach einer Operation in der vergangenen Woche sei die 68-Jährige „ok“, zitierte der US-Fernsehsender Fox 2 News am Mittwoch (Ortszeit) einen Angehörigen der Sängerin. Die Familie sei jedoch sehr besorgt und bitte die Fans, der Erkrankten ihre Gebete und Gedanken zu schicken.

Fox 2 News zitierte Franklin mit den Worten, der Eingriff vergangene Woche sei „sehr erfolgreich“ gewesen. „Gott hat immer noch die Kontrolle. Ich hatte tolle Ärzte und Krankenschwestern, die durch die Gebete der Stadt und des Landes gesegnet waren“, erklärte Franklin demnach.

Die legendäre Sängerin hatte kürzlich aus „gesundheitlichen Gründen“ alle Konzerte bis Mai nächsten Jahres abgesagt. Einem Bericht der Zeitung Detroit News zufolge hat sie Bauchspeicheldrüsenkrebs, eine besonders heimtückische Form des Krebses. Rund 95 Prozent der an dieser Krebsart Erkrankten sterben innerhalb von fünf Jahren nach der Diagnose. Prominentes Opfer ist US-Schauspieler und Frauenschwarm Patrick Swayze, der im September 2009 an Bauchspeicheldrüsenkrebs starb.

Franklin wurde durch Hits wie „Respect“, „Think“ und „Chain of Fools“ weltberühmt. Sie beeinflusste zahlreiche Soul-Diven nach ihr, darunter Mariah Carey und Whitney Houston, deren Mutter Background-Sängerin bei Franklin war. Vielen ist noch der bewegende Auftritt Franklins beim Amtsantritt von US-Präsident Barack Obama im Januar 2009 in Erinnerung. Damals sang sie „Let Freedom Ring“, das einen ähnlichen Status wie die Nationalhymne hat.

ACH NEE!**Polizist brummt sich selbst Strafe auf**

Seltsame Blüten haben die Erfolgsvorlagen eines polnischen Polizeichefs getrieben: Um ihn zufriedenzustellen, brummte sich ein untergeübener Sicherheitsbeamter selbst eine Strafe auf, wie die Tageszeitung Gazeta Wyborcza gestern berichtete. Der Polizeichef der Kreisstadt Biłogard, einer 20 000-Einwohner-Stadt im Nordwesten des Landes zwischen Stettin und Danzig, hatte seinen Polizisten demnach auferlegt, „mindestens eine Strafe pro Tag“ auszuteilen. Andernfalls habe dies negative Folgen für deren Gehälter.

Um die Quote zu erfüllen, maßregelte sich dem Bericht zufolge Ordnungshüter Andrzej T. selbst mit einer Strafzahlung von 20 Złoty (fünf Euro), weil er zu Fuß über ein Bahngleis gelaufen sei. Ein Verantwortlicher der Polizei sagte der Zeitung, die Überwachung der öffentlichen Ordnung sei das Wesen der Arbeit eines Polizisten. „Wenn ein Beamter mehrere Tage lang keine Strafen austeilte, haben wir Grund zur Annahme, dass er faul ist.“ dpa